

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Hochschule möchten wir Brücken bauen. Die aktuelle Ausgabe unseres Journals „WIR“ zeigt, dass uns das in vielen Bereichen gelingt. So stellen wir in diesem Heft umfassend das Gebiet der Hochschulförderung vor. Dabei stehen die „Fördergesellschaft der Hochschule Osnabrück“ und die noch junge „Stiftung für angewandte Wissenschaften Osnabrück“ – um nur zwei prominente Beispiele herauszugreifen – für die enge Zusammenarbeit von Unternehmen, Institutionen und der Hochschule in der Region.

Auch in der Forschung bauen wir Brücken: zum Beispiel zwischen der Musik und Physiotherapie, für die Anwendung alternativer Energien oder für den Einsatz neuer Medien in kleineren und mittleren Unternehmen. Und nicht zuletzt errichten wir Brücken für unsere Studierenden. Der bemerkenswerte, internationale Werdegang unserer Maschinenbau-Absolventin Ursula Schneidwind (Seiten 34/35) ist sicher ein Ausnahmefall. Er zeigt aber, welche Möglichkeiten sich engagierten Studierenden bieten. Mit Einrichtungen wie dem LearningCenter unterstützt die Hochschule sie nach Kräften, zu fachlich und sozial kompetenten Persönlichkeiten zu wachsen.

All diese Initiativen beruhen auf dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Lehrenden und der Studierenden unserer Hochschule. Nutzen Sie deshalb die kommenden Sommermonate und Sonnentage zur verdienten Erholung und um Kraft zu tanken. Gern auch bei der entspannten Lektüre unseres neuen Hochschul-Journals.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr Präsidium



MIT SCHIRM, CHARME UND KLEBEBAND

Bunte Regenschirme hängen über der Osnabrücker Herrenteichsstraße. In den Schaufenstern der Geschäfte sitzen lebensgroße Figuren aus Klebeband. Der einen steht im Frisörladen die Löwenmähne zu Berge, die andere bringt mit ihren Hörnern im Feinkostladen ein (Wein-) Fass ins Rollen. All diese inszenierten Sprichwörter begleiten die Maiwochen-Besucher auf dem Weg zur Timezone-Bühne hinter dem Modehaus L+T. Unter dem Motto „Tierisch was los“ haben BWL-Studierende der Hochschule Osnabrück mit dem Schwerpunkt Eventmanagement die Figuren aus Klebeband produziert und mit den Schirmen in Szene gesetzt. Unterstützung gab es dabei von Jost von Papen, Dozent an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, sowie von Stephan Viehoff, Betreiber der Timezone-Bühne. Die Idee dahinter? „Die Aufmerksamkeit der Maiwochen-Besucher auf die etwas versteckt liegende Herrenteichsstraße zu lenken“, erklärt Studentin Katharina Schuh. Dies ist mit der charmanten Inszenierung der Klebekunstwerke und Schirme mehr als gelun-

gen – es gibt wohl kaum einen Passanten, der nicht verdutzt gen Himmel und in die Schaufenster gelugt hat. >> jl

